

Die digitale Form des Textes, eine Chronik der Karl-Franzens-Universität in Graz, dient der Klangarbeit als strukturelle Grundlage. Jedes Schriftzeichen (Buchstaben, Zahlen und Sonderzeichen) wird vom Computer als 8-bit breites Byte interpretiert. Die Informationen über den Zustand jedes bits werden als parallele Signale an 8 Synthesizermodule gesendet und sind Steuerimpulse für die Aktivitäten der Klangerzeuger. Die Auswahl der Klänge, ihr Charakter, richtet sich bloß nach ihrer Erregungswahrscheinlichkeit: Dunkle Klänge und verrauschtes Material, ausgelöst von seltenen Signalen, bilden die Basis auf der spitze Klänge vordergründig "spielen"; sie werden von häufig auftretenden Impulsen erregt. Diese Zuordnung ist das einzige Zugeständnis an musikalisches Denken und Gestalten.

Aufgrund dieser Zuordnungen entsteht bei serieller Abtastung des Textes ein achtstimmig polyphones Klanggewebe, das zu jedem Zeitpunkt je ein Schriftzeichen als charakteristische Klangkonstellation darstellt. Bleiben diese Klangkonglomerate über die Dauer des Ablaufs abgesehen von bewußten Eingriffen, die sich auf die klangliche Darstellung konkreter Inhalte beziehen (akustische Zitate...) konstant, so ändert sich ihr Charakter dadurch, daß ihre Färbung durch eine zufällige Tonhöhenvariation jedes Klanges bestimmt ist. Die Bandbreite dieser Schwankungen wird von inhaltlichen Aspekten bestimmt.

Der Dynamikverlauf und teilweise das Tempo der Abtastung des Textes sind iconhafte Nachbildungen der rethorischen Dynamikrelationen und der Rhythmik des (gesprochenen) Textes. Sie sind durch Satzzeichen geregelt und gleichsam der Versuch, eine Komponente des emotionalen Ausdrucks des Textes auf seine klangliche Realisierung zu übertragen.

Die Klangarbeit ist nicht als eine für sich existierende "Musik" zu werten, sondern steht in untrennbarem Bezug zum Text und ist somit die zur visuellen Umsetzung interaktiv korrespondierende klangliche Übertragung - ein akustischer Code des Textes, ein paralleles Zeichen zur visuellen Information.

Werner Jauk